



WOHNUNGSLÜFTUNG

BETRIEBSANLEITUNG

04.12.2014



## Dezentrales Lüftungsgerät DAC50

Montage, Bedienung und Instandhaltung

**Inhalt**

|   |           |
|---|-----------|
| <b>1. Sicherheitshinweise</b>                                   | <b>3</b>  |
| 1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen                             | 3         |
| 1.2 Symbole, Art der Gefahr                                     | 3         |
| 1.3 Signalworte und Bedeutung                                   | 3         |
| 1.4 Hinweise  | 3         |
| 1.5 Maßeinheiten  | 3         |
| 1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise                              | 3         |
| 1.7 Vorschriften, Normen und Bestimmungen                       | 3         |
| 1.8 Körperliche Gefahren  | 3         |
| 1.9 Bei Störungen   | 4         |
| 1.10 Schutz des Gerätes   | 4         |
| 1.11 Wichtige Hinweise  | 4         |
| 1.12 Bestimmungsgemäße Verwendung                               | 5         |
| <b>2. Einführung</b>  | <b>6</b>  |
| 2.1 Vorwort   | 6         |
| <b>3. Produktbeschreibung</b>                                   | <b>7</b>  |
| 3.1 Allgemeine Funktion   | 7         |
| 3.2 Aufbau und Wirkungsweise                                    | 7         |
| 3.3 Modifikationen und Optionen                                 | 9         |
| 3.4 Verwendung  | 9         |
| 3.5 Technische Daten  | 9         |
| <b>4. Transport, Lagerung, Lieferung und Lieferumfang</b>       | <b>10</b> |
| 4.1 Transport   | 10        |
| 4.2 Lagerung  | 10        |
| 4.3 Lieferung   | 10        |
| 4.4 Lieferumfang  | 10        |
| 4.5 Zubehör   | 11        |
| <b>5. Vorbereitung Montage</b>                                  | <b>12</b> |
| 5.1 Montageort  | 12        |
| 5.2 Mindestabstände   | 12        |
| <b>6. Montage</b>   | <b>12</b> |
| <b>7. Anschluss und Steuerung</b>                               | <b>15</b> |
| <b>8. Inbetriebnahme</b>  | <b>20</b> |
| 8.1 Kontrolle vor der Inbetriebnahme                            | 20        |
| 8.2 Erstinbetriebnahme  | 20        |
| 8.3 Außerbetriebnahme   | 20        |
| 8.4 Wiederinbetriebnahme  | 20        |
| <b>9. Wartung</b>   | <b>20</b> |
| 9.1 Pflege des Ventilators (einmal pro Jahr)                    | 21        |
| 9.2 Pflege des Wärmetauschers und der Filter (viermal pro Jahr) | 21        |
| 9.3 Wartung der Lüftungshaube (einmal pro Jahr)                 | 21        |
| <b>10. Fehlersuche</b>  | <b>22</b> |
| <b>11. Ersatzteile</b>  | <b>22</b> |
| <b>12. Rücksendung</b>  | <b>23</b> |
| 12.1 Verpackung   | 23        |
| 12.2 Versand  | 23        |
| <b>13. Entsorgung</b>   | <b>23</b> |
| <b>14. Anhang</b>   | <b>24</b> |
| 14.1 Herstellergarantie   | 24        |
| 14.2 Gewährleistung   | 24        |
| 14.3 CE-Kennzeichnung   | 24        |
| 14.4 Abnahmebescheinigung                                       | 24        |
| 14.5 Bevollmächtigte Vertreter in der der Europäischen Union    | 24        |
| 14.6 Inbetriebnahme und Übergabeprotokoll                       | 25        |
| 14.7 Reparaturblatt   | 26        |
| 14.8 Vorlage: Protokoll Filterreinigung                         | 27        |



## 1. Sicherheitshinweise

# 1. Sicherheitshinweise

### 1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen

Dreieckige Symbole dienen Ihrer Sicherheit und weisen auf akute Gefahr für Ihr Leben und Ihre Gesundheit hin.



#### Signalwort!

- Informationen über mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
- Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

### 1.2 Symbole, Art der Gefahr



Dieses Symbol warnt vor **Verletzungsgefahr** für Personen.



Dieses Symbol warnt vor **Stromschlag**.



Dieses Symbol warnt vor Gefahr der **Beschädigung des Gerätes**.

### 1.3 Signalworte und Bedeutung

**GEFAHR** Gefährdungen mit hohem Risiko-grad, die schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.

**WARNUNG** Gefährdungen mit mittlerem Risiko-grad, die schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.

**VORSICHT** Gefährdungen mit niedrigem Risiko-grad, die zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

**ACHTUNG** Hinweise, die bei Nichtbeachtung zu Schäden am Gerät führen.

### 1.4 Hinweise



Dieses Hinweissymbol dient Ihrer **Information** und macht auf notwendige Verhaltensweisen aufmerksam oder weist auf wichtige oder zusätzliche Informationen hin.

### 1.5 Maßeinheiten

Alle Maße in Millimeter (solange nichts anderes angegeben ist).

### 1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

Eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit gewährleisten wir nur, solange das Original-Zubehör und die Original-Ersatzteile für das Gerät verwendet werden.

### 1.7 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



#### Hinweis:

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

### 1.8 Körperliche Gefahren



#### GEFAHR!

Führen Sie nur die Anweisungen aus, die auch für Sie bestimmt sind. – Bei unsachgemäßen Arbeiten insbesondere an elektrischen Teilen besteht Lebensgefahr und die Gefahr der Beschädigung des Gerätes.



#### Hinweis:

Dieses Gerät ist so konstruiert, dass Sie keiner Gefährdung ausgesetzt sind, wenn Sie das Gerät wie vorgesehen betreiben und die Betriebsanleitung befolgen.



#### VORSICHT!

Das Gerät darf nicht von Kindern oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten betrieben werden.

Das Gerät ist nicht für den Einsatz durch Personen, die keine genügende Erfahrung oder Sachwissen haben, außer wenn sie unter Kontrolle stehen oder von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person angewiesen werden.

Kinder müssen beaufsichtigt werden und dürfen nicht an dem Gerät spielen.



## 1. Sicherheitshinweise



### GEFAHR!

Ziehen Sie vor jeder Arbeit am Gerät den Netzstecker aus der Steckdose oder schalten Sie den Revisionschalter aus.

Das Gerät ist erst bei gezogenem Netzstecker oder ausgeschalteten Revisionschalter vollständig vom Netz getrennt. Überprüfen Sie nach jeder Arbeit am Gerät die einwandfreie Funktion.

Bei beschädigtem Netzkabel oder beschädigten Anschlüssen darf das Gerät nicht betrieben werden.

## 1.9 Bei Störungen



### WARNUNG!

Wenn es Anzeichen für einen technischen Defekt am Gerät oder an der Netzanschlussleitung gibt: Schalten Sie sofort das Gerät aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose oder schalten Sie den Revisionschalter aus. Sorgen Sie für ausreichende Ersatzlüftung.

Informieren Sie umgehend den zuständigen Installateur.

Bei Beschädigungen darf das Gerät nicht betrieben werden.



### WARNUNG!

Die Steckdose des Gerätes bzw. der Revisionschalter muss leicht erreichbar sein, um bei Störungen das Gerät schnell vom Netz trennen zu können.

## 1.10 Schutz des Gerätes



### ACHTUNG!

Führen Sie die angegebenen Wartungsarbeiten am Gerät in den angegebenen Abständen durch. – Mangelhafte Wartung verringert die Lüftung und kann Schäden am Gerät hervorrufen.



### WARNUNG!



Bei Reparaturen dürfen nur Originalteile als Austauschteile verwendet werden. Sonst Gefahr des Funktionsverlustes und weitere Gefahren für Personen.

## 1.11 Wichtige Hinweise

Das Produkt entspricht den Europäischen Normen und Standards, den Richtlinien über die Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit.



### GEFAHR!

Das Lüftungsgerät ist vor allen Anschluss-, Einstell-, Service- und Reparaturarbeiten vom Stromnetz zu trennen.



### ACHTUNG!

Sämtliche Service- und Wartungsarbeiten sind nur durch qualifiziertes Fachpersonal gestattet.

### Hinweis:

Das Lüftungsgerät ist erdungspflichtig!

Folgen Sie bitte der entsprechenden technischen Sicherheitsvorschriften und Arbeitsanweisungen (DIN EN 50 110, IEC 364).

Vor der Montage und Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes ist zu überprüfen, dass keine sichtbaren Defekte des Flügelrades und des Gehäuses sowie keine Fremdkörper in der Anlage vorhanden sind, die die Flügelradschaufeln oder den Motor beschädigen könnten.

Die Wartungs- und Reparaturarbeiten sind nur im spannungslosen Zustand und nach Stoppen der rotierenden Teile zugelassen.

Unsachgemäße Verwendung und unberechtigte Änderungen sind nicht gestattet.

Das Gerät ist für den Anschluss an das Einphasen-Wechselstromnetz vorgesehen, siehe Technische Daten. Das Gerät ist für den Dauerbetrieb bei permanenter Stromversorgung ausgelegt.

Treffen Sie Maßnahmen, damit Rauch, Kohlenoxidgase und sonstige brennbare Stoffe nicht durch offe-



## 1. Sicherheitshinweise

ne Rauchabzüge oder sonstige Brandschutzeinrichtungen in den Raum gelangen können. Um einen Rückstau zu vermeiden und um eine ordnungsgemäße Verbrennung von Abgasen und Gasen durch den Schornstein zu gewährleisten ist auf eine ausreichende Luftzufuhr zu achten. Die maximal zulässige Druckdifferenz pro Wohneinheit beträgt 4 Pa.

Die beförderte Luft darf Staub, explosions- und brennbare Stoffe, Dämpfe und sonstige Festfremdstoffe sowie klebrige Stoffe, Faserstoffe und andere schädliche Stoffe nicht enthalten.

Das Lüftungsgerät ist nicht einsetzbar in einer entzündbaren oder explosionsgefährlichen Umgebung.

Die Saugöffnung und die Auslassöffnung des Lüftungsgerätes nicht schließen oder abdecken um die natürliche Luftzirkulation zu sichern.

Setzen Sie sich bitte nicht auf das Lüftungsgerät und lassen Sie keine Sachen auf dem Lüftungsgerät liegen.

Im Falle von Geräuschen, Rauchentwicklung das Lüftungsgerät sofort von Stromversorgung trennen und den Kundendienst kontaktieren.

Erfüllen Sie die vorliegenden Anforderungen um eine lange Lebensdauer der Anlage zu sichern.

Schutzart gegen Eindringen von Wasser und Fremdkörpern – IP24.

### 1.12 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das dezentrale Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung dient zur Be- und Entlüftung von einzelnen Räumen oder zur Teilbelüftung von Wohnungen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsmäßigen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für das eingesetzte Zubehör.



## 2. Einführung

### 2.1 Vorwort

Wir aus dem Hause Westaflex freuen uns, dass Sie sich für unser dezentrales Lüftungsgerät DAC50 entschieden haben.

Die Betriebsanleitung zeigt Ihnen, wie Sie das Gerät richtig montieren, optimal einstellen und einfache Wartungsarbeiten selbst ausführen können. Alle dafür notwendigen Informationen sind in den nachfolgenden Kapiteln zusammengestellt.

Bitte lesen Sie zuerst die Betriebsanleitung vollständig und aufmerksam durch:

- Wenn Sie Benutzer des Gerätes sind: Lesen Sie die Kapitel Produktbeschreibung, Sicherheitshinweise und Wartung.
- Wenn Sie Installateur sind: Lesen Sie die vollständige Betriebsanleitung, insbesondere die Kapitel Transport, Lagerung, Lieferung und Lieferumfang, Montage, Anschluss und Steuerung, Wartung.

**Hinweis:**

Die in den Kapiteln Montage, Anschluss und Steuerung beschriebenen Tätigkeiten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden, sofern keine abweichenden Angaben in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind.

**ACHTUNG!**

Die Firma Westaflex übernimmt keine Haftung für Schäden, die sich durch Nichtberücksichtigung der Betriebsanleitung oder unsachgemäße Arbeiten am Gerät ergeben.

**ACHTUNG!**

Die Installation des Gerätes muss in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und den Regeln der Technik durchgeführt werden.

**Hinweis:**

Diese Betriebsanleitung beschreibt den sicheren Gebrauch des Gerätes. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und griffbereit in der Nähe des Gerätes auf.

**Hinweis:**

Änderungen bedingt durch technische Verbesserungen und Design-Modifikationen bleiben vorbehalten.



## 3. Produktbeschreibung

### 3.1 Allgemeine Funktion

Das Einzelraumlüftungsgerät ist für die effiziente und energiesparende Be- und Entlüftung in Wohngebäuden vorgesehen.

Die Wärmerückgewinnung minimiert die Lüftungswärmeverluste.

Das Lüftungsgerät ist mit einem Keramik-Wärmetauscher ausgestattet, der die Erwärmung der gefilterten Zuluft mit Abluftwärmeenergie sichert.

Der Wärmetauscher hat einen Wirkungsgrad für die Wärmerückgewinnung von bis zu 91%.

Das Gerät ist für den Einsatz in einem geschlossenen Raum bei einer Umgebungstemperatur von -20 °C bis +50 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit bis 80% ausgelegt.

Das Gerät ist für den Einbau in der Außenwand von Gebäuden konstruiert und für den Dauerbetrieb bei permanenter Stromversorgung ausgelegt.

Das Gerät ist nur nach der Endmontage, einschließlich der Errichtung von Schutzeinrichtungen laut DIN EN ISO 13857 (DIN EN ISO 12100) und anderen Gebäudetechnik-Schutzeinrichtungen, zum Betrieb zugelassen.

Das Produktdesign wird laufend verbessert und aktualisiert, daher kann das Modell von der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung leicht abweichen.

### 3.2 Aufbau und Wirkungsweise

Das Lüftungsgerät DAC50 besteht aus einem längenverstellbaren Teleskoprohr, sowie einer Ventilatoreinheit und einer Lüftungshaube.

Zwei Filter und ein Keramik-Wärmetauscher sind im Innenteil des Teleskoprohres installiert. Das runde Teleskoprohr hat den Durchmesser Ø 150 mm und eine verstellbare Länge:

- 250 bis zu 470 mm für die Modelle DAC50/ DAC50SET.

Das Lüftungsgerät ist mit einem Keramik-Wärmetauscher mit Wärmerückgewinnung bis 91% ausgestattet. Dank der zellularen Struktur hat der Wärmetauscher eine größere Oberfläche und einen hohen Wirkungsgrad. Er zeichnet sich durch seine hervorragenden Eigenschaften für die Wärmeübertragung und die gute Wärmespeicherkapazität aus.

Der Keramik-Wärmetauscher übergibt die Abluftwärme an die kalte Außenluft. Im Inneren des Wärmetauschers befindet sich eine Zugschnur zum Herausziehen des Wärmetauschers aus der Anlage. Der Wärmetauscher liegt auf einem wärmeisolierenden Material, das auch als Dichtung dient.

Die Ventilatoreinheit ist auf der Innenseite zu installieren. Sie ist mit Jalousieklappen ausgestattet, die das Lüftungsrohr schließen, wenn das Lüftungsgerät außer Betrieb ist.

Die Be- und Entlüftung erfolgt mit einem Axialventilator mit einem energiesparenden Motor für Zu- und Abluft im reversierenden Betrieb.

Der Motor hat einen eingebauten Überhitzungsschutz und Kugellager für eine lange Lebensdauer.

Zwei Filter der Filterklasse G3 gewährleisten die effiziente Reinigung der Außen- und Abluft und schützen den Wärmetauscher vor Verschmutzung.

Die Lüftungshaube schützt das Lüftungsgerät gegen Wasser- und Fremdkörpereindringung und ist auf der Außenseite des Gebäudes zu installieren.

Das integrierte Automatisierungssystem ermöglicht einen zweistufigen Betrieb des Lüftungsgerätes (Mindest- und Höchstgeschwindigkeit):

- Belüftungsbetrieb (Zuluft oder Abluft);
- Reversierbetrieb mit Wärmerückgewinnung.

Das Lüftungsgerät wird über das externe Steuer- und Netzgerät 50DACBED gesteuert.



### 3. Produktbeschreibung

Das Lüftungsgerät ist als Set oder einzeln erhältlich.

- Set 50DACSET bestehend aus:
  - Lüftungsgerät 50DAC und
  - Steuer- und Netzgerät 50DACBED.

Einzeln:

- Lüftungsgerät 50DAC
- Steuer- und Netzgerät 50DACBED

Ein Steuer- und Netzgerät ermöglicht bis zu 4 Lüftungsgeräte anzuschließen und in ein zentral gesteuertes Lüftungssystem zu integrieren.

Zur Errichtung eines zentral gesteuerten Lüftungssystems, bestehend aus bis zu 4 Lüftungsanlagen, sind die folgenden Komponenten notwendig:

- max. 3 x DAC50 (ohne Steuergerät und Netzteil) + 1 x DAC50SET (inkl. Steuergerät und Netzteil) ;

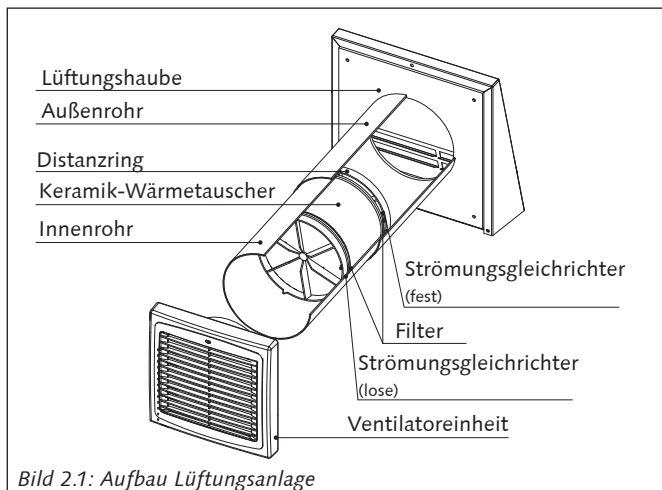


Bild 2.1: Aufbau Lüftungsanlage

Das Gerät hat vier Belüftungsarten:

1. Belüftungsbetrieb (Zuluftbetrieb oder Abluftbetrieb) in der ersten Geschwindigkeit.
2. Belüftungsbetrieb (Zuluftbetrieb oder Abluftbetrieb) in der zweiten Geschwindigkeit.
3. Reversierbetrieb (Wärmerückgewinnung) in der ersten Geschwindigkeit.
4. Reversierbetrieb (Wärmerückgewinnung) in der zweiten Geschwindigkeit.

Im Wärmerückgewinnung funktioniert das Lüftungsgerät in zwei Zyklen, je 70 Sekunden (*Werkseinstellung*).

**Zyklus I.** Die warme Abluft strömt aus dem Raum durch den Keramik-Wärmetauscher. In 70 Sekunden wird dieser erwärmt und erhält einen Teil der Luftfeuchtigkeit. Dann wechselt das Gerät in den Zuluftbetrieb.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Zyklus II.** Die frische Außenluft strömt durch den Wärmetauscher und entnimmt die gespeicherte Wärme und Feuchte. In 70 Sekunden wird der Wärmetauscher abgekühlt und das Gerät wechselt wieder in den Abluftbetrieb. Der Zyklus beginnt von neuem.

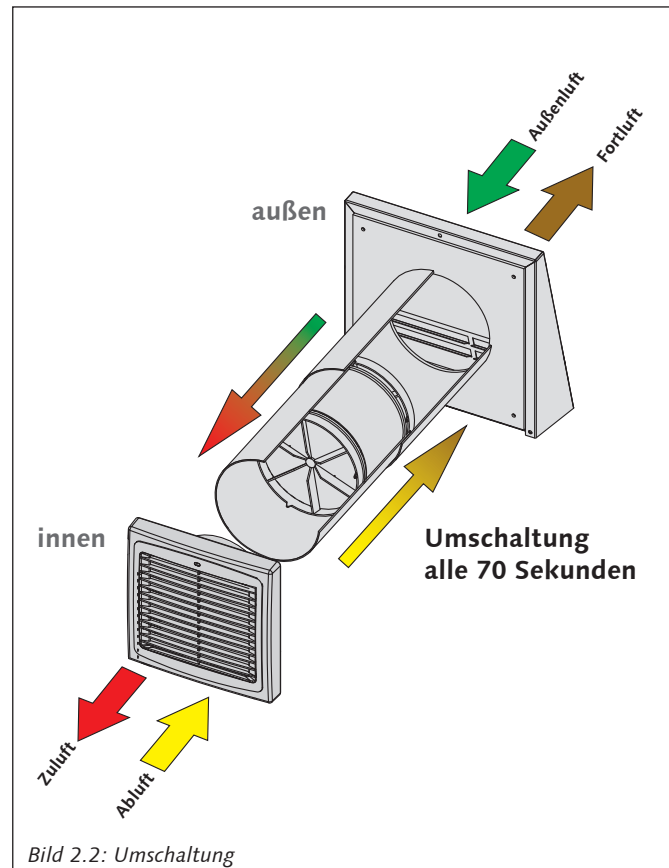


Bild 2.2: Umschaltung





## 3. Produktbeschreibung

## 3.3 Modifikationen und Optionen

**Dezentrales Lüftungsgerät DAC50**

Artikel-Nr. 50DAC

Das Lüftungsgerät für die Wandstärke von 250 bis 470 mm. Ohne Steuereinheit und Netzgerät.

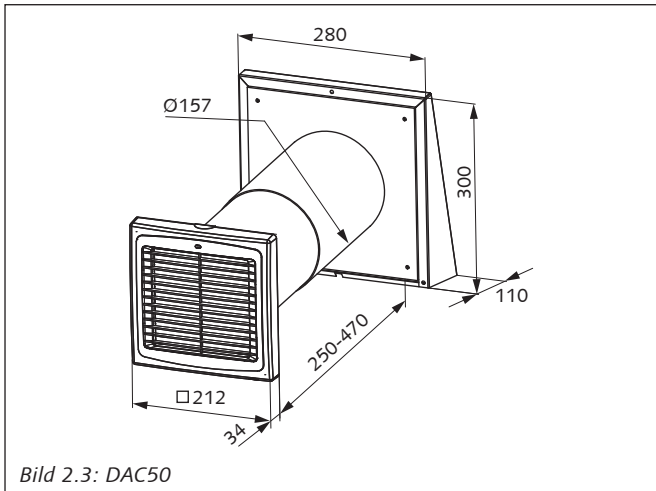


Bild 2.3: DAC50

**Dezentrales Lüftungsgerät als SET**

Artikel-Nr. 50DACSET

(best. aus 50DAC und 50DACBED)

Die Lüftungsanlage für die Wandstärke von 250 bis 470 mm. Ausgestattet mit einer Steuereinheit und einem Netzgerät.

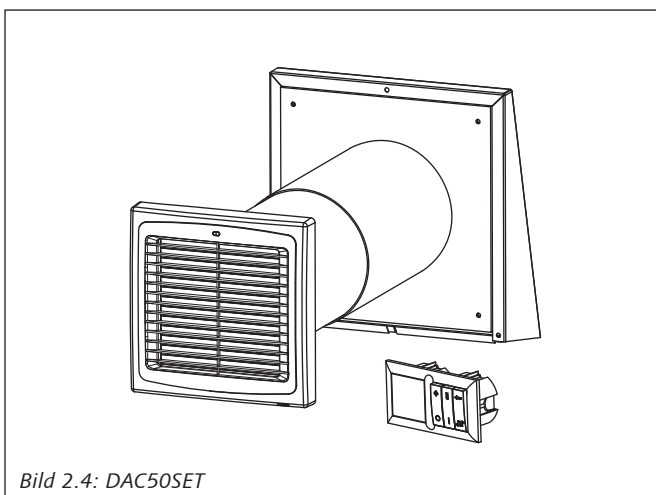


Bild 2.4: DAC50SET

## 3.4 Verwendung

Das Gerät darf nur für Wohnungen und ähnliche Nutzungseinheiten eingesetzt werden, jedoch nicht für industrielle oder ähnliche Anwendungen. Das Gerät darf in Aufenthaltsräumen, Dielen, Fluren, WCs, Bade- und Duschräumen, Küche, Hausarbeitsraum und trockene Kellerräumen installiert werden.

**Hinweis:**

Der Hersteller ist nicht haftbar für Schäden, die sich aus der nicht bestimmungsgemäßen Nutzung ergeben.

**Hinweis:**

Umbauten und Änderungen am Gerät dürfen nur mit Genehmigung der Firma Westaflex erfolgen.

## 3.5 Technische Daten

| Kenndaten                           | DAC 50<br>DAC 50 SET        |                      |
|-------------------------------------|-----------------------------|----------------------|
|                                     | Spannungsversorgung         | 230 V / 50 Hz        |
| Lüfterstufe                         | 1                           | 2                    |
| max. Leistungsaufnahme              | 3,5 W                       | 4,6 W                |
| max. Stromaufnahme                  | 0,02 A                      | 0,03 A               |
| max. Luftvolumenstrom               | 20 m <sup>3</sup> /h        | 50 m <sup>3</sup> /h |
| Schalldruckpegel im Abstand von 3 m | 22 dB(A)                    | 29 dB(A)             |
| Einsatztemperatur                   | von -20 °C<br>bis zu +50 °C |                      |
| Filterklasse                        | G3                          |                      |
| Wirkungsgrad der Wärmerückgewinnung | bis zu 91 %                 |                      |
| Typ des Wärmetauschers              | Keramischer Wärmetauscher   |                      |
| Schutzart                           | IP24                        |                      |



## 4. Transport, Lagerung, Lieferumfang und Zubehör

### 4.1 Transport

Beförderung des Lüftungsgerätes ist mit jeder Fahrzeugart in der Originalverpackung des Herstellers erlaubt. Das Lüftungsgerät muss gegen Witterungseinflüsse sowie mechanische Beschädigungen geschützt sein.

Bei Ladearbeiten entsprechende Hebevorrichtungen zur Vorbeugung möglicher Schäden verwenden. Diese müssen die geltenden Anforderungen bei Ladearbeiten erfüllen.

### 4.2 Lagerung

Das Gerät in der Originalverpackung kühl und trocken lagern.

Das Lagerumfeld darf keinen aggressiven und/oder chemischen Dämpfen, Mischungen oder Fremdstoffen ausgesetzt sein, die Korrosion verursachen und Anschluss-Abdichtungen beschädigen können.

Der Lagerort muss frei von Risiko der mechanischen Beschädigungen, großen Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen sein.

Setzen Sie das Gerät keinen Temperaturen unter +10 °C und mehr als +40 °C aus.

Anschluss des Lüftungsgerätes an das Stromnetz erst nachdem diese mindestens für 2 Stunden in dem Raum gelagert hat.

### 4.3 Lieferung



#### Hinweis:

Prüfen Sie bei Annahme die Lieferung auf Transportbeschädigung und Typenrichtigkeit.

### 4.4 Lieferumfang

- ① Ventilatoreinheit - 1 Stk;
- ② Teleskoprohr inkl. Wärmetauscher - 1 Stk;
- ③ Lüftungshaube - 1 Stk;
- ④ Steuer- und Netzgerät (50DACBED) - 1 Stk;
- ⑤ Anschlusskabel (LIYY UL CSA 5xAWG/7 (5x0.25), vom Ventilator zum Steuergerät - 1 Stk;
- ⑥ Betriebsanleitung - 1 Stk;

Befestigungsmaterial - bauseits

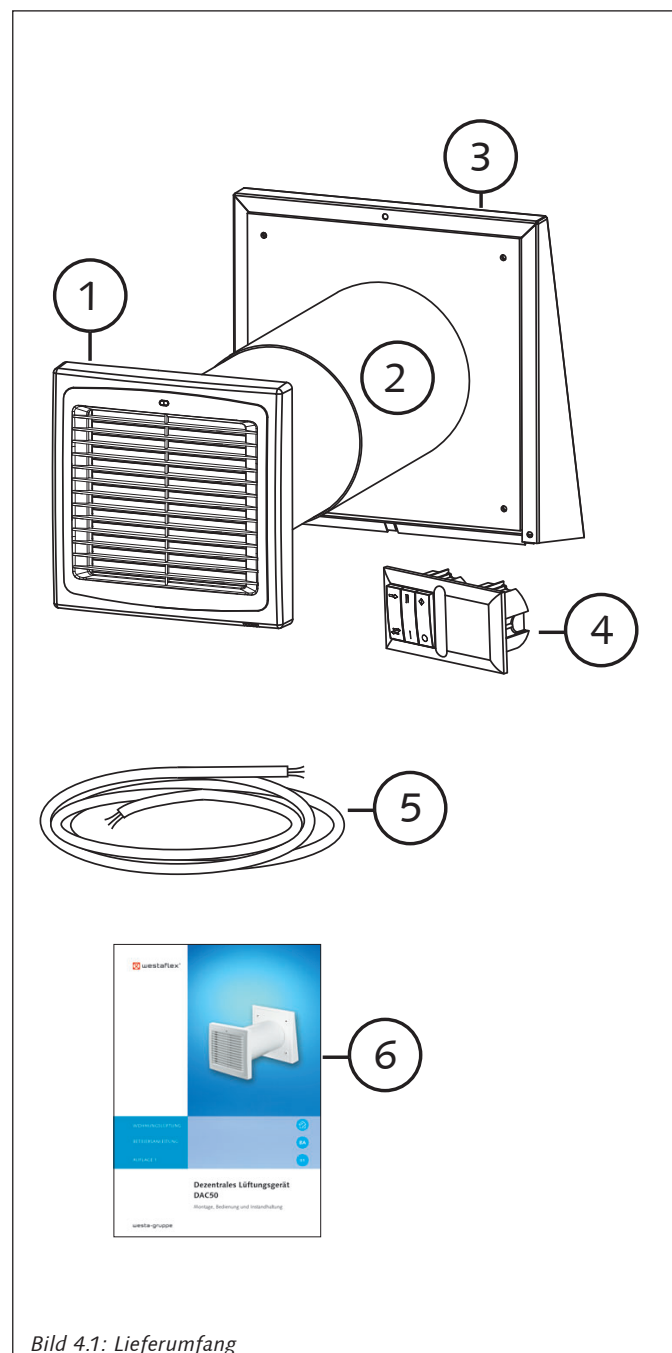


Bild 4.1: Lieferumfang



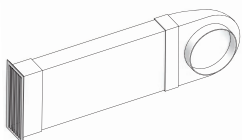
## 4. Transport, Lagerung, Lieferumfang und Zubehör

## 4.5 Zubehör

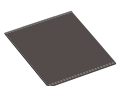
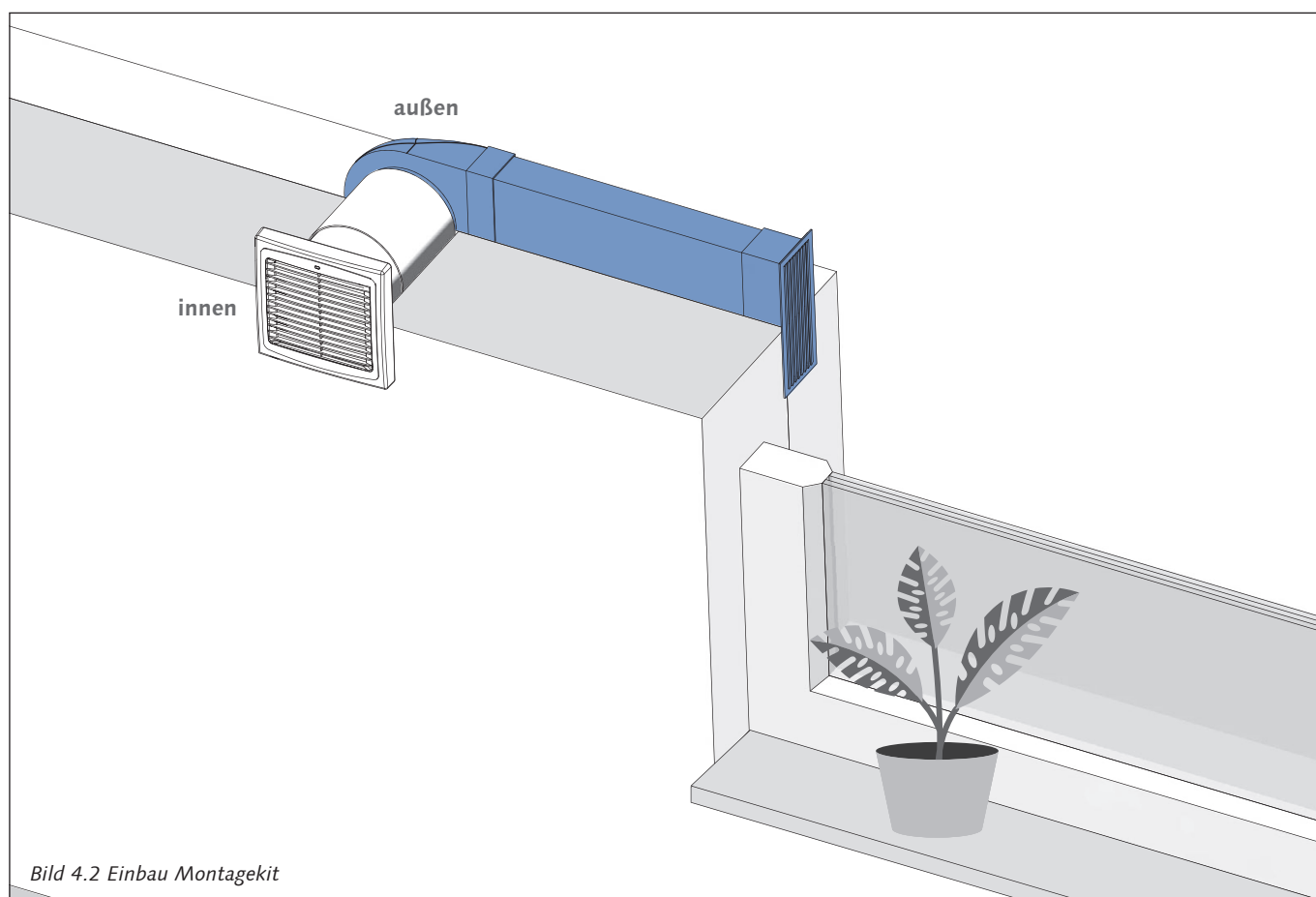
Für das dezentrale Lüftungsgerät ist folgendes Zubehör erhältlich:



**Innen-Designblende** aus Plexiglas, matt satiniert;  
Artikel-Nr. **50DACLG001**



**Montagekit seitlicher Anschluss** einsetzbar bei einer Fassadensanierung;  
Artikel-Nr. **50DACLG002**



**Isolierung** für die Ummantelung des Teleskoprohres,  
470 mm lang x 535 mm breit, 10 mm dick;  
Artikel-Nr. **50DACISO**



**Grobfilter G3** für Dezentrales Lüftungsgerät DAC50  
VPE: 2 Stück;  
Artikel-Nr. **50FILT001**



## 5. Vorbereitung Montage

### 5.1 Montageort

Wenn in zwei verschiedenen Räumen ein im wechselseitigen Betrieb arbeitendes Gerätepaar installiert und betrieben wird, muss ein Luftverbund durch ausreichend groß dimensionierte Überström-Luftdurchlässe zwischen diesen Räumen hergestellt werden.

#### Belüftung von Räumen mit Fenstern

Soll das Gerät auch zur Be- und Entlüftung in Räumen mit Fenstern (Küchen, Bäder oder Toiletten) eingesetzt werden, müssen in diesen Räumen immer zwei im Gegenteil arbeitende Geräte installiert werden.

#### Belüftung von Räumen ohne Fenster

Fensterlose Ablufträume (z.B. Küchen, Bäder und Toilettenräume) ohne Außenwände können mit dem Gerät nicht be- und entlüftet werden, da ein Anschluss der Geräte an einen Schacht oder an eine Rohrleitung nicht zulässig ist.

Die Installation in Kellerräumen mit Lichtschächten ist nicht erlaubt, da hier eine Rezirkulation der Fortluft nicht ausgeschlossen werden kann.

Wir empfehlen den Einbau des Gerätes neben den Fenstern auf Höhe des Fenstersturzes, um Zugscheinungen durch den Betrieb des Lüfters zu vermeiden.

In Schlafräumen sollte das Gerät möglichst weit entfernt vom Kopfende der Betten installiert werden.

Der gleichzeitig Betrieb des Gerätes mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte für feste Brennstoffe muss durch eine Sicherheitseinrichtung verhindert werden.

### 5.2 Mindestabstände

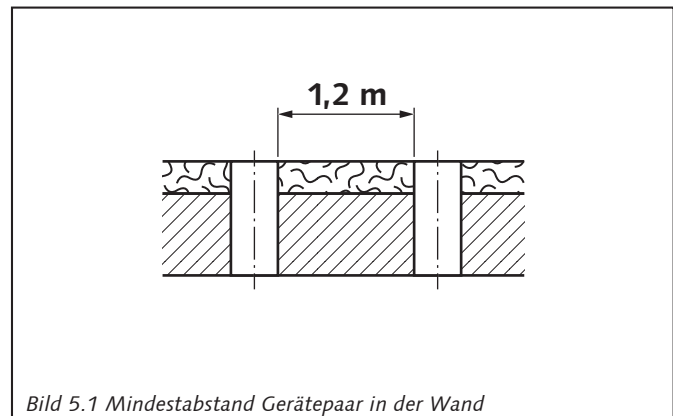


Bild 5.1 Mindestabstand Gerätepaar in der Wand

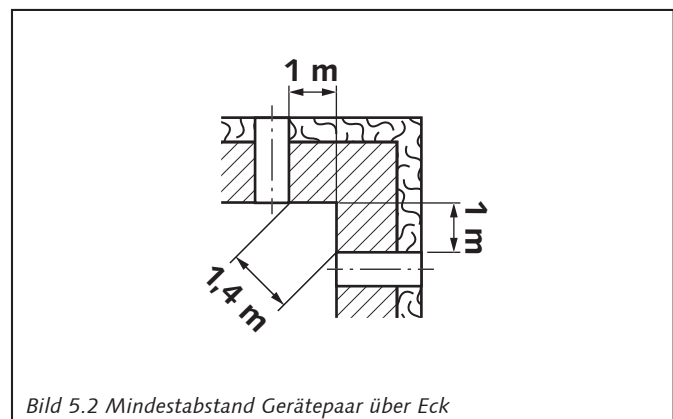


Bild 5.2 Mindestabstand Gerätepaar über Eck



#### Achtung!

Bei Einbau in Neubauten Überstand für die Putzstärken beachten!

## 6. Montage



#### WARNUNG!

Lesen Sie die Betriebsanleitung vor dem Anschluss an das Stromnetz. Das Gerät ist nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft anzuschließen.



#### WARNUNG!

Achten Sie auf die Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Montagewände.

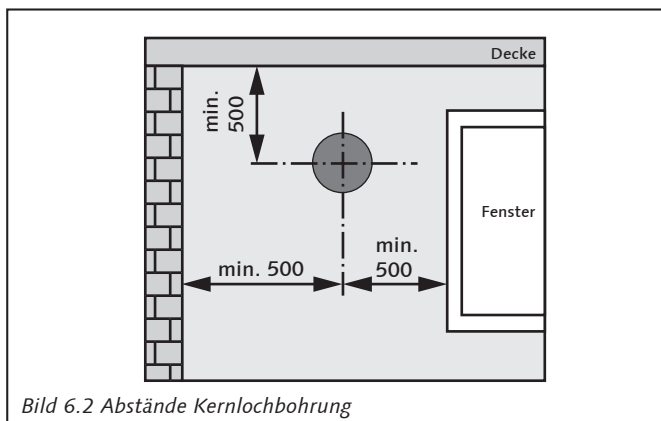
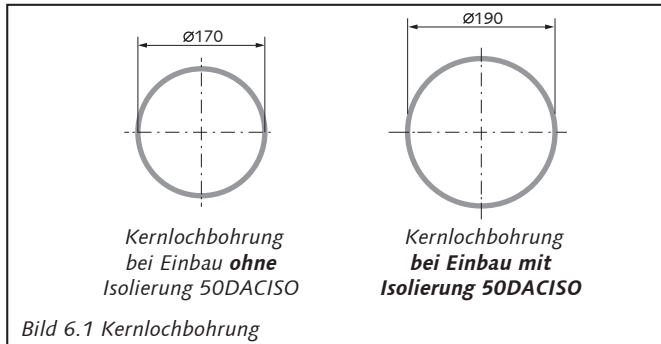


## 6. Montage

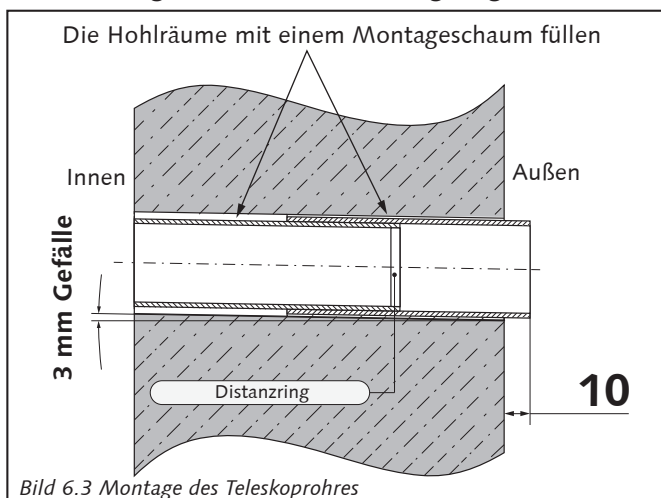
Das Gerät ist für den Einbau durch die Außenwände von Gebäuden konstruiert.

Montage des Lüftungsgerätes wie folgt:

1. Bereiten Sie eine runde Kernlochbohrung in der Außenwand vor.

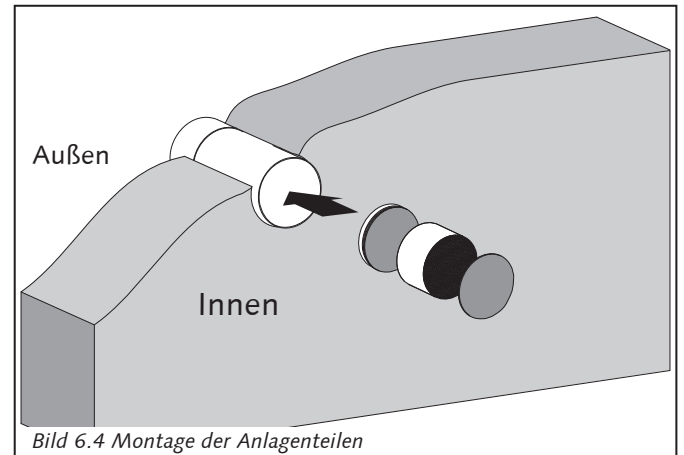


Bei der Montage mehrerer hintereinander angeschlossener Anlagen, bereiten Sie einen Kabelschlitz zur Verlegung des Kabels in der Wand und zum Anschluss mehrerer Anlagen vor. Die Verlegung der Kabel erfolgt bauseits nach den gültigen Normen.



2. Setzen Sie das Teleskoprohr in die Wand ein.  
3. Füllen Sie die Hohlräume zwischen der Wand und dem Rohr mit einem Montageschaum oder dem lieferbaren Isolierzuschnitt.

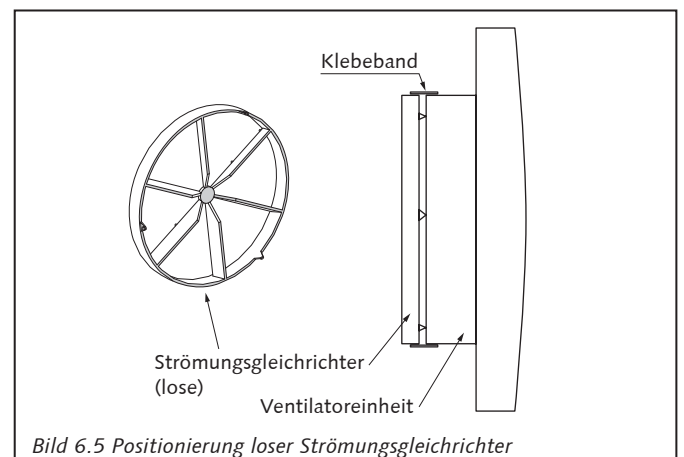
4. Installieren Sie den Wärmetauscher mit dem **festen** Strömungsgleichrichter (Seite Außenwand), dem Filter in dieser Reihenfolge nacheinander in das Teleskoprohr.

**Achtung!**

Lösen Strömungsgleichrichter genau auf Ventilatoreinheit positionieren und außen mit Klebeband fixieren.

Der lose Strömungsgleichrichter muss entsprechend Bild 6.5 eingebaut werden. Sitzt der lose Strömungsgleichrichter schief im Teleskoprohr, kann es zum Festsitzen des Ventilators kommen.

**Freien Lauf des Ventilators prüfen!**



5. Markieren Sie die Befestigungslöcher für die Montage der Ventilatoreinheit. Bohren Sie die Löcher 25 mm tief. Setzen Sie Dübel in die Löcher ein und befestigen Sie die Ventilatoreinheit an der Wand mit geeigneten Schrauben. Achten Sie darauf, ob der Dübel für die Wand geeignet ist.

**Achtung!**

Dübel und Schrauben entsprechend der Beschaffenheit der Wand auswählen.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



## 6. Montage

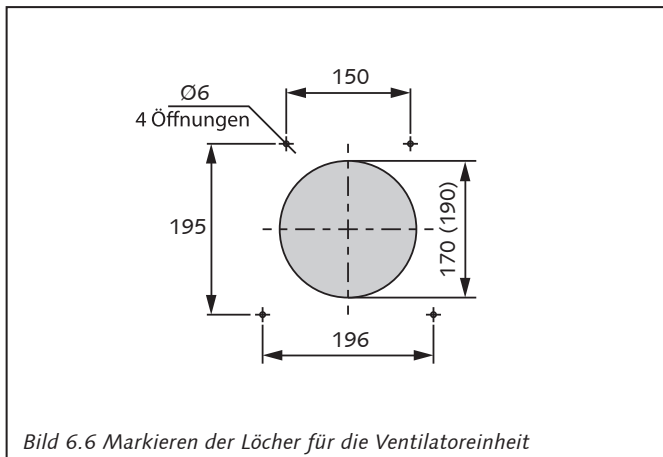


Bild 6.6 Markieren der Löcher für die Ventilatoreinheit

6. Markieren Sie die Befestigungslöcher für die Montage der Lüftungshaube. Bohren Sie die Löcher für die Dübel 40 mm tief.

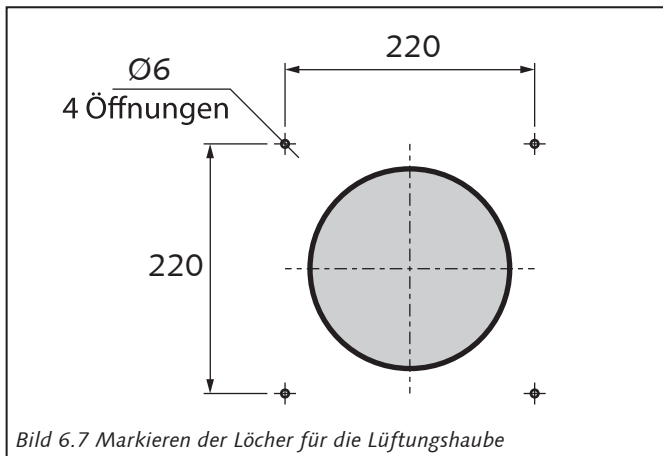


Bild 6.7 Markieren der Löcher für die Lüftungshaube

7. Setzen Sie Dübel in die Löcher ein. Achten Sie darauf, ob der Dübel für die Wand geeignet ist.

8. Nehmen Sie das Vorderteil der Lüftungshaube für den Zugang zu dem Befestigungslöchern ab.

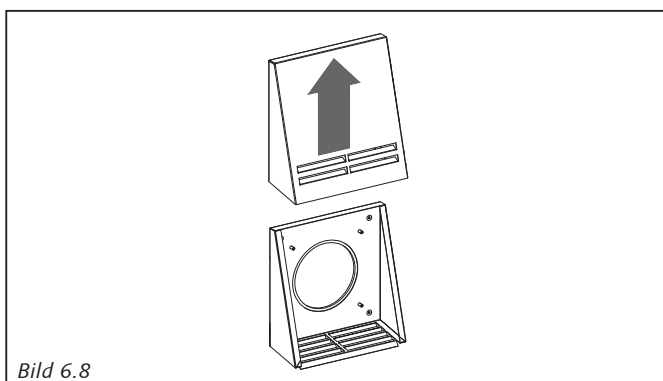


Bild 6.8

9. Befestigen Sie die Rückseite der Lüftungshaube an der Wand mit Schrauben.

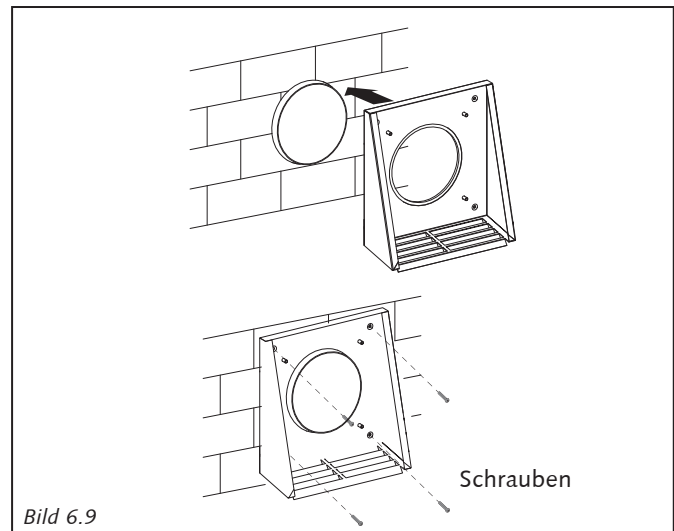


Bild 6.9

10. Installieren Sie den Vorderteil der Lüftungshaube.

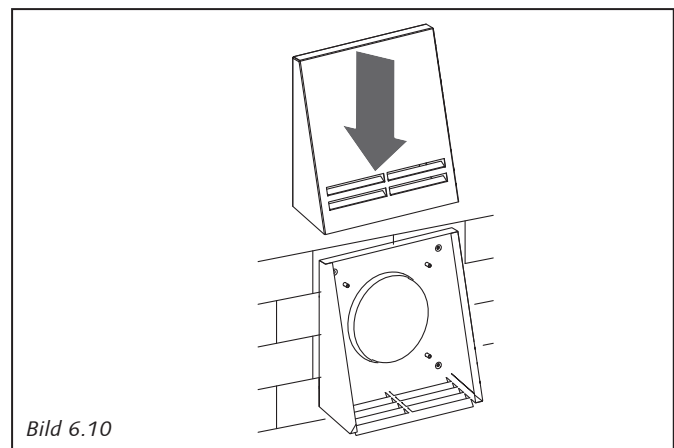


Bild 6.10

11. Setzen Sie die Steuereinheit 50DACBED mit dem Netzgerät in eine vorbereitete Nische in der Wand ein, siehe Bild 6.11. Der Montageort der Steuereinheit darf für Kinder nicht frei zugänglich sein. Bei Auswahl des Montageortes der Steuereinheit nehmen Sie Rücksicht auf die Länge des gelieferten Kabels. Bei Bedarf kann ein längeres Kabel (max. 30 m) verwendet werden, (LIYY UL CSA 5xAWG/7 (5x0.25)).

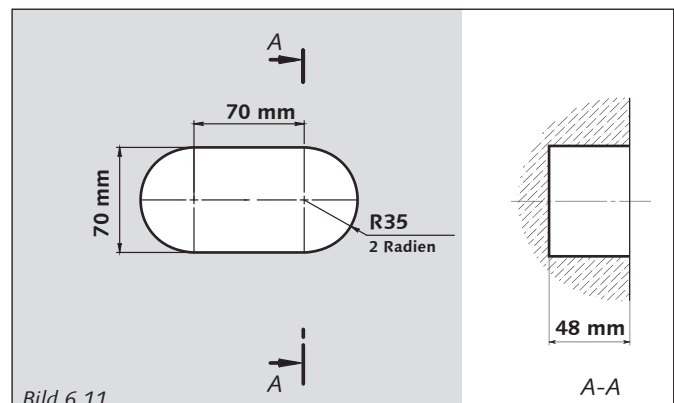


Bild 6.11



## 7. Anschluss und Steuerung



### WARNUNG!

Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten entsprechend den nationalen und regionalen Vorschriften aus.



### WARNUNG!

Vor dem Anschluss des Gerätes an die Netzspannung schalten Sie alle Anschlussleitungen spannungsfrei. Mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm, z. B. durch allpolig trennende elektrische Sicherungen, muss die Trennung vom Netz erfolgen.



### GEFAHR!

Das Gerät zum Stromnetz nur von einer professionellen Fachkraft anschließen lassen.

Die elektrischen Parameter der Anlage sind auf dem Typenschild gezeigt. Alle unbefugten Änderungen der Schaltungsanordnung sind nicht gestattet und erlöschen die Garantie.

Das Stromnetz, an das das Gerät angeschlossen wird, muss den gültigen elektrischen Normen entsprechen. Das Gerät muss entweder an eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit einem geerdeten Anschluss eingesteckt oder durch ein festverlegtes Kabel angeschlossen werden.

Beachten Sie entsprechende elektrische Normen, Sicherheitsbestimmungen (DIN VDE 0100), TAB der EVUs. Das Verkabelungssystem muss mit einem automatischen allpoligen Sicherungsautomat mit Mindestkontaktöffnung 3 mm ausgestattet werden (VDE 0700 T1 7.12.2 / EN 60335-1).

Der Montageort des Sicherungsautomates muss gut zugänglich sein.

### Elektrischer Anschluss

Das Lüftungsgerät kann wahlweise mit einem Netzstecker oder fest über einen Revisionschalter angeschlossen werden.

Die max. Kabellänge zwischen Steuereinheit und Lüftungsgerät, bzw. zwischen zwei Lüftungsgeräten beträgt 30 m.

Der Revisionschalter kann zentral vor der Steuereinheit, bzw. vor den Steuereinheiten gesetzt werden. Es müssen ebenso die 230 V Versorgungsspannung für die Geräte unterbrochen werden.

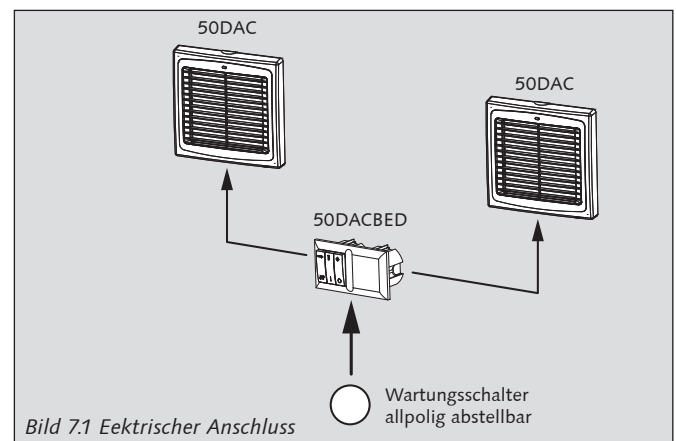


Bild 7.1 Elektrischer Anschluss

### Steuereinheit

Das Lüftungsgerät wird über die externe Steuereinheit 50DACBED (separat erhältlich, falls nicht im Lieferumfang enthalten) geregelt.

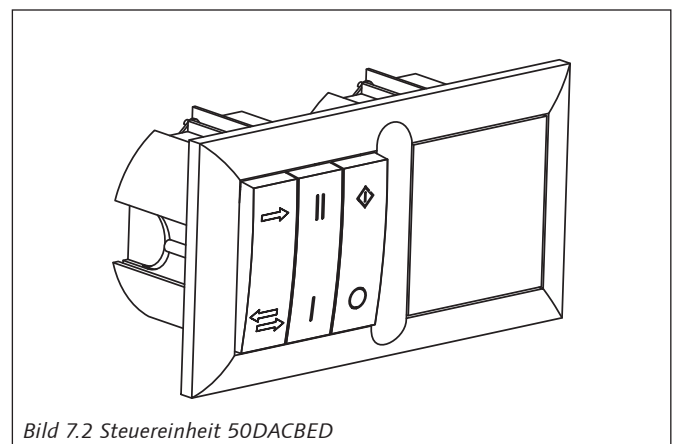


Bild 7.2 Steuereinheit 50DACBED

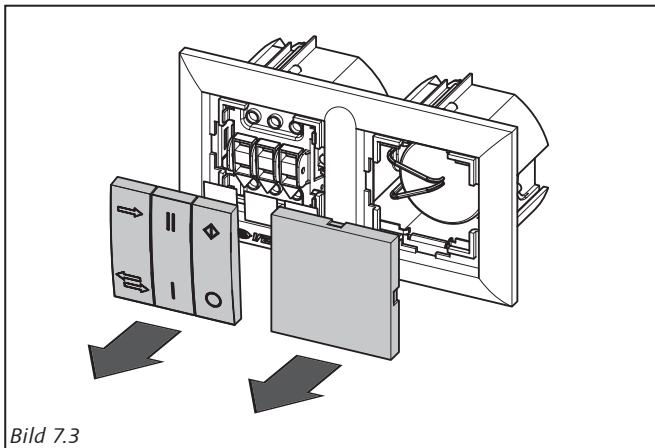
Das Gerät ist für den Anschluss an das Wechselstromnetz 230 V / 50 Hz vorgesehen.

Je ein separater Anschluss ist für die Steuereinheit sowie für die Ventilatoreinheit zur Stromversorgung der Jalousieklappen zur Verfügung zu stellen.

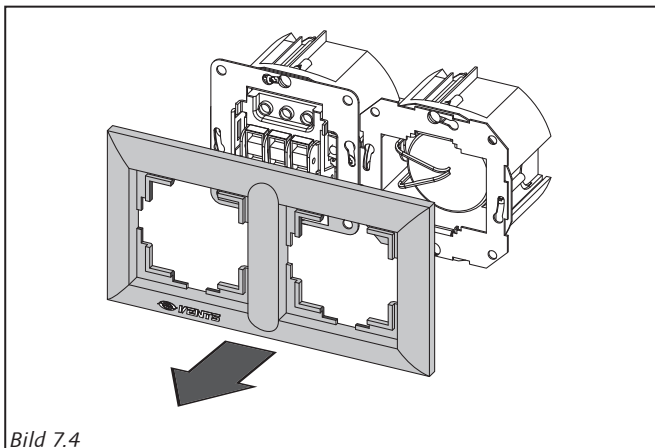


## 7. Anschluss und Steuerung

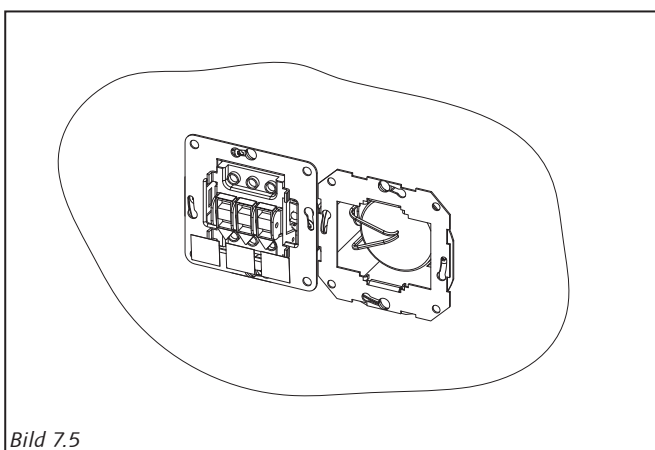
## Einbau Steuereinheit



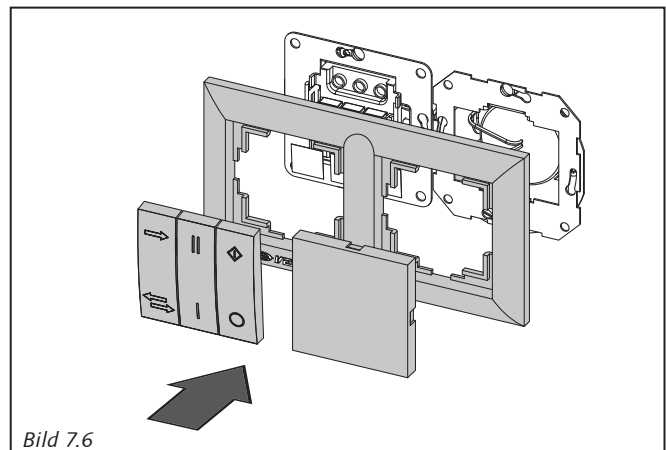
Heben Sie die Schalter und den Blinddeckel mit einem Schraubendreher vorsichtig hoch.



Drücken Sie die Klinken, um den Rahmen zu entfernen.



Installieren Sie die Steuereinheit in der Wand.



Installieren Sie den Rahmen, die Schalter und den Blinddeckel.

## Technische Daten der Steuereinheit

| Benennung                      | Trafo Daten  |              |          | Bemerkung                               |
|--------------------------------|--------------|--------------|----------|---|
|                                | Leistung [W] | Spannung [V] |          |   |
|                                |              | Eingang      | Ausgang  |   |
| Steuer- und Netzgerät 50DACBED | 12           | 230/50 Hz    | 12/50 Hz | Maximal 4 Lüftungsanlagen anzuschließen |

Sämtliche elektrischen Anschlüsse an die Steuereinheit und an das Gerät erfolgen über die Verbindungsstecker. Jedes Gegenelement des Verbindungssteckers ist entsprechend der Markierung auf der Steuerplatine für den richtigen und schnellen elektrischen Anschluss markiert.

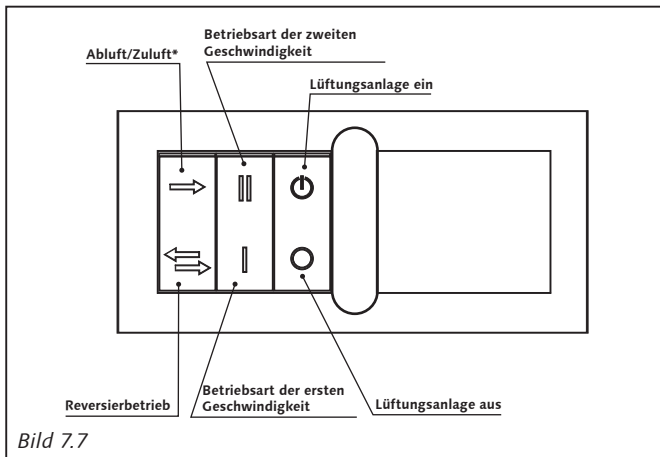




## 7. Anschluss und Steuerung

### Bedienung

Die Steuereinheit weist einen von vier möglichen Betriebsarten des Lüftungsgerätes zu.



1. Belüftungsbetrieb (Abluft/Zuluft) in der ersten Stufe und Luftdurchsatz 25 m<sup>3</sup>/h (*Werkseinstellung*).
2. Belüftungsbetrieb (Abluft/Zuluft) in der zweiten Stufe und Luftdurchsatz 50 m<sup>3</sup>/h (*Werkseinstellung*).
3. Reversierbetrieb (Wärmerückgewinnungsbetrieb) in der ersten Stufe und Luftdurchsatz 25 m<sup>3</sup>/h. Das Gerät funktioniert 70 Sekunden im Zuluftbetrieb und danach 70 Sekunden im Abluftbetrieb.
4. Reversierbetrieb (Wärmerückgewinnungsbetrieb) in der zweiten Stufe und Luftdurchsatz 50 m<sup>3</sup>/h. Das Gerät funktioniert 70 Sekunden (*Werkseinstellung*) im Zuluftbetrieb und danach 70 Sekunden im Abluftbetrieb.



#### Hinweis:

Die Luftstromrichtung hängt von der Position des Jumpers JMP1 auf der Steuerplatine ab.

Werkseitig ist der Jumper auf Zuluft positioniert - siehe Anschlusschema - Bild 7.8 - Seite 18.

### Anschlusschema

Das Anschlusschema zum Anschluss des Lüftungsgerätes an die Steuereinheit ist im Bild 7.8 - Seite 18 dargestellt.

Es können zwei Steuerkanäle für den Anschluss des Lüftungsgerätes DAC50 an der Steuereinheit 50DACBED genutzt werden. Mit dieser Lösung ist ein flexibles Verbinden von mehreren Lüftungsanlagen möglich.

Die Drehrichtung des Flügelrades der Ventilatoren beim Start des Wärmerückgewinnungsbetriebs oder im Belüftungsbetrieb wird mit der Positionierung des Jumpers JMP1 auf der Steuerplatine der Ventilatoreinheit bestimmt. Die Position des Jumpers „Flow In“ weist dem Lüftungsgerät den Zuluftbetrieb und die Position „Flow Out“ weist dem Lüftungsgerät den Abluftbetrieb zu.

Das Lüftungsgerät 50DAC wird an die Steuereinheit 50DACBED mittels eines fünfadrigen Kabels angeschlossen. Die Farbenmarkierung der Drähte entspricht dem mitgelieferten Kabel. Der Mindestquerschnitt der Drähte beträgt 0,25 mm<sup>2</sup> (23 AWG).

Bei der Auswahl der Spannungsversorgung ist darauf zu achten, dass jede Lüftungsanlage DAC50 mit einer Wechselspannung von 12 V betrieben wird und eine Leistungsaufnahme von 3 W hat.

Ein separater Anschluss von 230 V / 50 Hz ist für die Steuereinheit 50DACBED sowie für die Ventilatoreinheit zur Steuerung der Jalousieklappen erforderlich.





### 7. Anschluss und Steuerung

Der Anschluss laut dem Anschlusschema (Abbildung unten) ermöglicht bis zu 4 Lüftungsanlagen synchron anzuschließen. In diesem Fall wird der 12W Trafo verwendet.

Die Stromversorgung 230 V / 50 Hz muss der Steuereinheit 50DACBED sowie jeder Ventilatoreinheit mit Steuerung der Jalousieklappen zugeführt werden.

Die Eingänge auf den Verbindungssteckern der Ventilatoreinheit sind 21 bis 25 markiert. Die Ausgänge auf den Verbindungssteckern sind 11 bis 15 markiert.

Die Verbindungsstecker auf dem mitgelieferten Anschlusskabel sind 1 bis 5 markiert und sind zum Anschluss an die Verbindungsstecker der Steuereinheit, die entweder 11 bis 15 (Ausgänge) oder 21 bis 25 (Eingänge) markiert, ausgelegt.

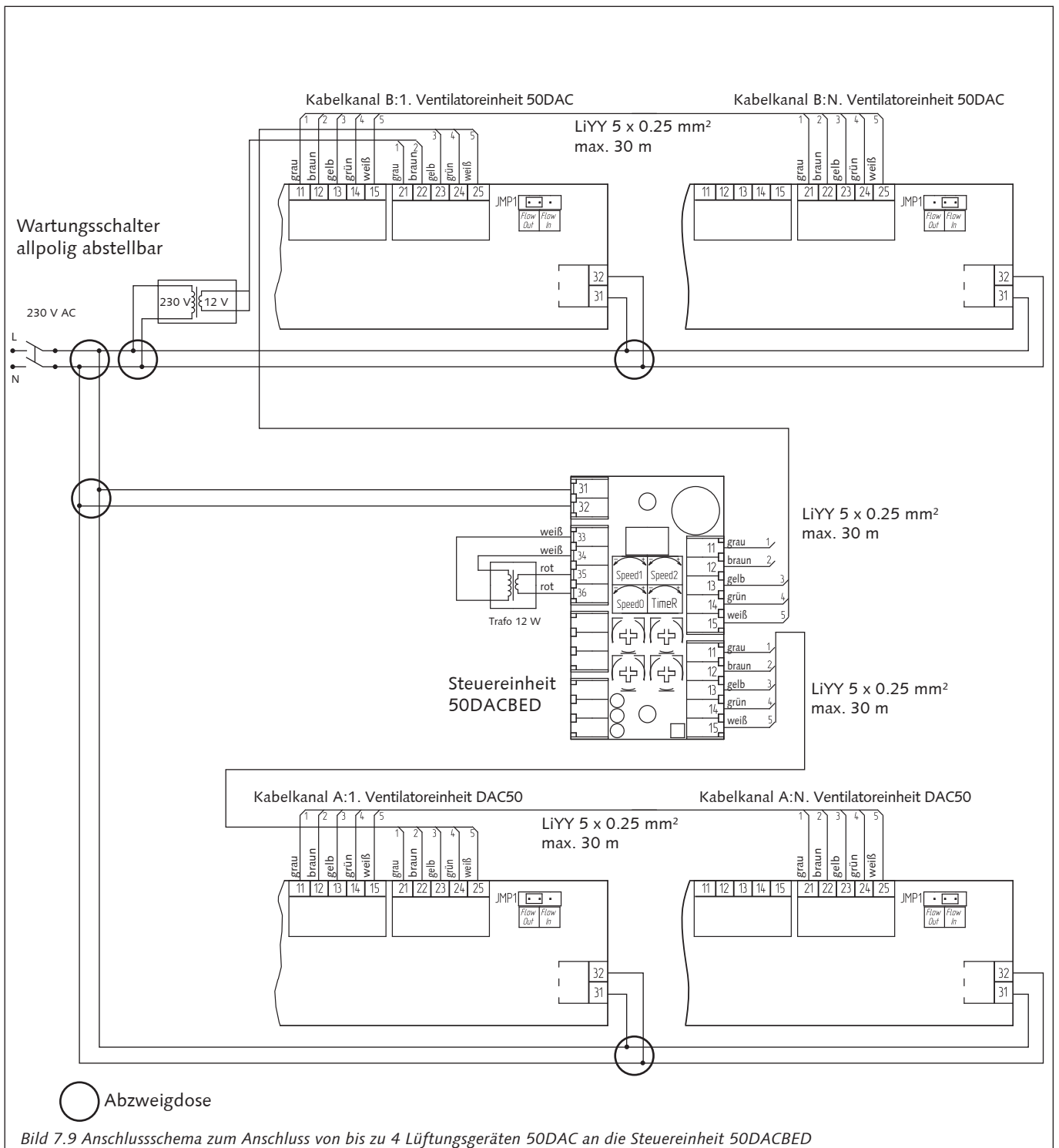


Bild 7.9 Anschlusschema zum Anschluss von bis zu 4 Lüftungsgeräten 50DAC an die Steuereinheit 50DACBED

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



## 8. Inbetriebnahme

### 8.1 Kontrolle vor der Inbetriebnahme

- Prüfen Sie, ob der Filter eingesetzt ist.

### 8.2 Erstinbetriebnahme

#### Übergabe des Gerätes

- Erklären Sie dem Nutzer die Funktionsweise des Gerätes.
- Weisen Sie auf mögliche Gefahren hin.
- Übergeben Sie dem Nutzer nach Abschluss der Erstinbetriebnahme diese Anleitung.

### 8.3 Außerbetriebnahme

- Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung.
- Nehmen Sie entsprechende Wartungsarbeiten, wie unter Pkt.9 auf Seite 20 beschrieben, vor.

### 8.4 Wiederinbetriebnahme

- Stellen Sie die Spannungsversorgung her.

## 9. Wartung



### WARNUNG!



Insbesondere die Reinigung des Gerätes dürfen Sie nur durchführen, wenn Ihr Installateur Ihnen die dazu notwendigen Arbeitsschritte und Sicherheitsmaßnahmen gezeigt hat.

Es besteht sonst ernsthafte körperliche Gefahr durch elektrische Stromschläge und Quetschungen sowie die Gefahr der Beschädigung des Gerätes.



### Hinweis!

Die Wartungsintervalle für den Filterwechsel müssen verringert werden, bei einem hohen Staubanteil in der Luft oder wenn die Filter beim Wechsel sehr stark verschmutzt sind.



### Hinweis!

Nur mit eingesetzten Filtern darf das Gerät betrieben werden.



### Hinweis!

Verwenden Sie für das Gerät nur die von uns empfohlenen Original-Filter.



### GEFAHR!

**Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz vor allen Wartungsarbeiten.**

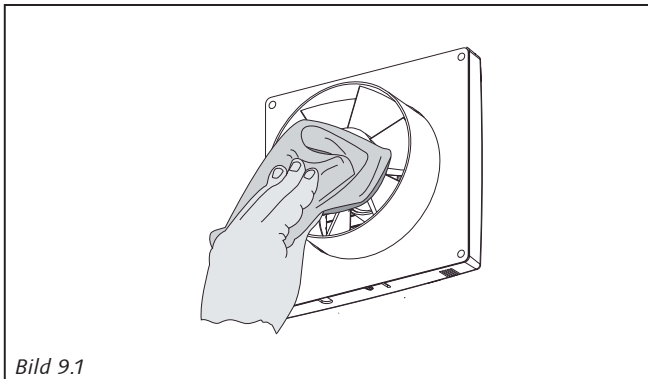
- Die Wartung der Anlage besteht in regelmäßiger Reinigung der Anlagenoberflächen von Staub und Schmutz und Filterreinigung oder Filterwechsel.
- Zur Staubreinigung verwenden Sie einen trockenen weichen Lappen. Reinigung mit Wasser, Schleifmitteln, scharfen Gegenständen oder Säuren ist nicht gestattet.



## 9. Wartung

### 9.1 Pflege des Ventilators (einmal pro Jahr)

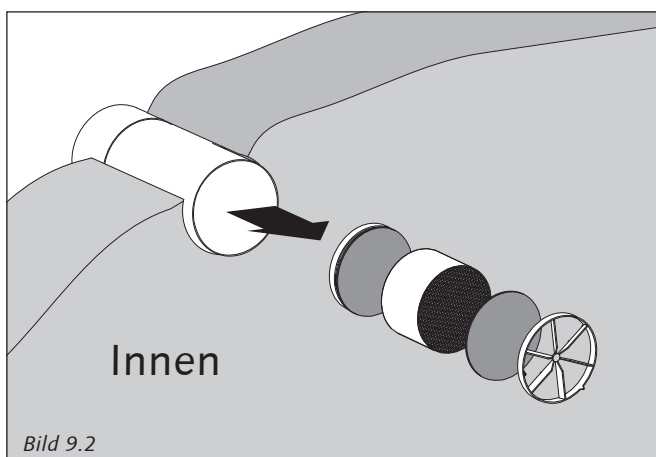
- Nehmen Sie das Dekogitter und reinigen Sie es.
- Trennen Sie die Drähte von der Ventilatoreinheit des Lüftungsgerätes durch die Steckverbindungen.
- Reinigen Sie die Flügelradschaufeln.



- Zur Staubreinigung verwenden Sie einen trockenen weichen Lappen.
- Reinigung mit Wasser, Schleifmitteln, scharfen Gegenständen oder Säuren ist nicht gestattet. Die Flügelradschaufeln bedürfen einmal pro Jahr der Reinigung.

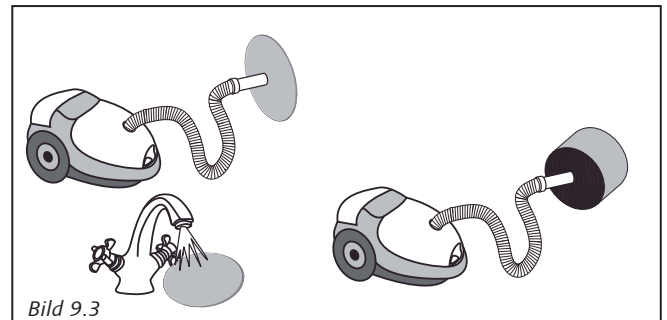
### 9.2 Pflege des Wärmetauschers und der Filter (viermal pro Jahr)

- Dekogitter entfernen.
- Drähte abklemmen.
- Entfernen Sie den losen Strömungsgleichrichter. Ziehen Sie den Filter, den Wärmetauscher und den festen Strömungsgleichrichter anhand der Zugschnur heraus. Lassen Sie den Wärmetauscher nicht fallen.



- Reinigen Sie die Filter regelmäßig von Schmutz, mindestens alle 3 Monate. Zur Filterreinigung

spülen Sie die Filter mit Wasser oder verwenden Sie einen Staubsauger. Installieren Sie die trockenen Filter in das Lüftungsrohr.



- Sobald die Filter Verschleißerscheinungen aufweisen, müssen diese erneuert werden. Für neue Filter, wie sie in der Ersatzteilliste auf Seite 22 zu finden sind, wenden Sie sich an den lokalen Fachhandel.
- Die regelmäßige Filterreinigung kann Staubeintritt in den Wärmetauscher nicht vorbeugen. Reinigen Sie den Wärmetauscher mindestens einmal pro Jahr, um eine anhaltend hohe Effizienz zu erhalten.

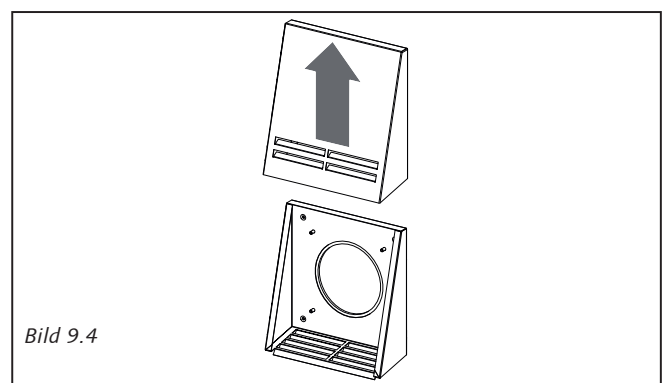
### 9.3 Wartung der Lüftungshaube (einmal pro Jahr)

Die Lüftungshaube kann mit Blättern oder anderen Gegenständen verstopft werden und somit wird die Förderleistung des Lüftungsgerätes vermindert.

Kontrollieren Sie die Lüftungshaube zweimal pro Jahr und reinigen Sie diese nach Bedarf.

Reinigung der Lüftungshaube:

- Entfernen Sie den Vorderteil der Lüftungshaube.



- Reinigen Sie die Außenluftdurchlasshaube und die Luftleitung.



## 10. Fehlersuche

| Fehler  | Mögliche Gründe  | Fehlerabstellung  |
|---|--|---|
| Der Ventilator startet nicht beim Anschalten der Anlage.        | Keine Stromversorgung.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie, dass die Stromversorgung richtig angeschlossen ist, ansonsten beseitigen Sie einen Anschlussfehler.</li> </ul>   |
|   | Verklemmter Motor, verschmutzte Flügelrad-schaufeln.                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Schalten Sie die Anlage ab.</li> <li>Beseitigen Sie die Motorverklemmung und reinigen Sie die Flügelradschaufeln.</li> <li>Starten Sie die Anlage neu.</li> </ul>                        |
| Der Sicherungsautomat wird betätigt beim Anschalten der Anlage. | Erhöhte Stromaufnahme infolge des Kurzschlusses im Stromnetz.          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Schalten Sie die Anlage ab.</li> <li>Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.</li> </ul>  |
| Niedrige Förderleistung.  | Niedrige eingestellte Geschwindigkeit des Ventilators.                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Stellen Sie eine höhere Geschwindigkeit ein.</li> </ul>  |
|   | Verschmutzte Filter und Ventilatoren, verschmutzter Wärmetauscher.     | <ul style="list-style-type: none"> <li>Reinigen oder ersetzen Sie den Filter.</li> <li>Reinigen Sie den Ventilator und den Wärmetauscher.</li> <li>Für die Wartung des Wärmetauschers und der Filter, siehe Seite 20</li> </ul> |
| Geräusch, Vibration.  | Das Flügelrad ist verschmutzt.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Reinigen Sie das Flügelrad.</li> </ul>   |
|   | Lockere Schraubverbindung im Anlagengehäuse oder in der Lüftungshaube. | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ziehen Sie die Schrauben der Anlage oder der Lüftungshaube an.</li> </ul>  |

## 11. Ersatzteile



### ACHTUNG!

Bei Reparaturen dürfen nur Originalteile als Austauscherteile verwendet werden. Das gleiche gilt auch für Netzanschlusskabel. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Gerät nicht einwandfrei funktioniert und weitere Gefahren für Personen entstehen.

| Ersatzteilbezeichnung  | Artikel-Nr.       |
|--|-------------------|
| <b>Grobfilter G3</b> für Dezentrales Lüftungsgerät DAC50; VPE: 2 Stück | <b>50FILT001</b>  |
| <b>Innen-Designblende</b> aus Plexiglas, matt satiniert                | <b>50DACLG001</b> |
| <b>Steuereinheit</b>   | <b>50DACBED</b>   |
|  |                   |
|  |                   |
|  |                   |



## 12. Rücksendung

### 12.1 Verpackung

Bewahren Sie die Lieferverpackung auf, um eine mögliche Rücksendung an den Hersteller zu vereinfachen. Verpacken Sie das Gerät stoßfrei.

### 12.2 Versand

Wenn im Falle eines Defektes eine Reparatur des Gerätes vor Ort durch den Kundendienst nicht möglich ist, können Sie es zur Reparatur an den Hersteller einschicken:

- Füllen Sie das Reparaturblatt (im Kapitel Anhang - Seite 26) aus und legen Sie es dem Gerät bei.
- Verpacken Sie das Gerät sicher. –Der Hersteller haftet nicht für Transportschäden.
- Schicken Sie das Gerät an die Firma:

Westaflexwerk GmbH  
Kundenservice  
Thaddäusstraße 5  
D-33334 Gütersloh

Fon +49 05241/401-0  
Fax +49 05241/401-3411  
westaflex@westa.net

- **Geben Sie bei Rücksendungen die Geräte-  
nummer an. – Die Gerätenummer ist dem  
Typenschild des Gerätes zu entnehmen.**

## 13. Entsorgung

Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Örtliche Entsorgungsunternehmen sind bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung zu erfahren.

- Führen Sie die Geräteverpackungen, Dämmmaterial und Kunststoffteile der Wertstoffwiederverwertung zu.
- Führen Sie Metallteile der Altmetallverwertung zu.
- Entsorgen Sie elektrische und elektronische Bauteile als Elektroschrott.

### Entsorgung von Altgeräten in Deutschland

Die Entsorgung dieses Gerätes fällt nicht unter das Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz - ElektroG). An den kommunalen Sammelstellen können Sie das Gerät nicht kostenlos abgeben.

Entsorgen Sie Altgeräte fach- und sachgerecht. Wir ermöglichen mit einem kostengünstigen Rücknahmesystem im Rahmen des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes und der damit verbundenen Produktverantwortung die Entsorgung von Altgeräten.

Fragen Sie uns oder Ihren Fachhandwerker/Fachhändler.

Wir leisten gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, da über das Rücknahmesystem hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht werden, um Deponien und die Umwelt zu entlasten.

Wir achten bereits bei der Entwicklung neuer Geräte auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien. Die Voraussetzung für eine Material-Wiederverwertung sind die Recyclingsymbole und die von uns vorgenommene Kennzeichnung nach DIN EN ISO 11469 und DIN EN ISO 1043, damit die verschiedenen Kunststoffe getrennt gesammelt werden können.

### Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.



Nach Ablauf der Lebensdauer ist das Gerät getrennt zu entsorgen.

Die Vernichtung des Gerätes zusammen mit unsortierten Siedlungsabfällen ist verboten.



## 14. Anhang

### 14.1 Herstellergarantie

Das Lüftungsgerät entspricht den Europäischen Normen und Standards, den Richtlinien über die Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit.

Hiermit erklären wir, dass das Produkt mit der maßgeblichen Anforderungen aus Richtlinie 2004/108/EG über elektromagnetische Verträglichkeit, Richtlinie 89/336/EWG, und Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG, Richtlinie 73/23/EWG, und Richtlinie 93/68/EWG über CE-Kennzeichnung übereinstimmt. Dieses Zertifikat ist nach der Prüfung des Produktes auf das oben genannte ausgestellt. Die Übereinstimmung des Produktes mit den Anforderungen in Bezug auf elektromagnetische Verträglichkeit, basiert auf den obigen Normen.

Der Hersteller garantiert einen normalen Betrieb des Lüftungsgerätes einschließlich Zubehör für zwei Jahre ab dem Verkauf durch das Großhandelsnetz unter der Voraussetzung, dass die Beförderungs-, Lagerungs-, Montage- und Betriebsregeln eingehalten wurden.

Im Falle einer Betriebsstörung während der Garantiefrist welche auf ein Verschulden des Herstellers zurückzuführen ist, hat der Kunde den Anspruch auf Nachbesserung oder nach Entscheidung der Hersteller ein Austauschgerät.

Ab Inbetriebnahme wird die Gewährleistungspflicht berechnet. Beim Fehlen eines Kaufbelegs wird die Gewährleistungsfrist ab Moment der Herstellung berechnet.

Die Abwicklung findet über den Vertragspartner statt.

Der Hersteller haftet nicht für die Beschädigungen, die in Folge von falscher Anwendung der Anlage oder durch einen groben mechanischen Eingriff entstanden sind.

Erfüllen Sie die vorliegenden Anforderungen der Betriebsanleitung um eine lange Lebensdauer der Anlage zu sichern.

### 14.2 Gewährleistung


Die Gewährleistungszeit für das Gerät beträgt 24 Monate. Die Gewährleistung erstreckt sich auf Material- und Verarbeitungsfehler. Hiervon ausgenommen sind

- Verschleißteile und Teile/Baugruppen, die einer bestimmungsgemäßen Abnutzung unterliegen.
- Schäden, die sich als Folge übermäßiger Beanspruchung, unrichtiger Behandlung, gewaltsamer Beschädigung, Änderung, unzulässiger oder fehlerhafter Instandsetzung oder falscher Anschlüsse ergeben.

Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur oder den Hersteller.

Änderungen bedingt durch technische Verbesserungen und Design-Modifikationen vorbehalten.

### 14.3 CE-Kennzeichnung

 Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 89/336/EWG über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie), geändert durch Richtlinie 91/263/EWG, 92/31/EWG und 93/68/EWG, und der EG-Richtlinie 73/23/EWG (Niederspannungsrichtlinie), geändert durch Richtlinie 93/68/EWG.

### 14.4 Abnahmebescheinigung

Das Gerät entspricht den Europäischen Normen und Standards, den Richtlinien über die Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit.

Hiermit erklären wir, dass das Gerät mit der maßgeblichen Anforderungen aus Richtlinie 2004/108/EG über elektromagnetische Verträglichkeit, Richtlinie 89/336/EWG, und Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG, Richtlinie 73/23/EWG, und Richtlinie 93/68/EWG über CE-Kennzeichnung übereinstimmt.

### 14.5 Der bevollmächtigte Vertreter in der Europäischen Union

Name der Gesellschaft: Westaflexwerk GmbH

Adresse der Gesellschaft:

Thaddäusstraße 5, 33334 Gütersloh, Deutschland





14. Anhang

14.6 Inbetriebnahme und Übergabeprotokoll

|                               |                     |                              |
|-------------------------------|---------------------|------------------------------|
| <b>Hersteller</b>             | <b>Installateur</b> | <b>Bauvorhaben/Betreiber</b> |
| Westaflexwerk GmbH            | Firma:              | Name:                        |
| Thaddäusstraße 5              | Straße:             | Straße:                      |
| 33334 Gütersloh               | PLZ/Ort:            | PLZ/Ort:                     |
| Tel.: 05241 401-0             | Tel.:               | Tel.:                        |
| Fax: 05241 401-3411           | Fax:                | Fax:                         |
| <b>Typenbezeichnung/Gerät</b> | <b>Seriennummer</b> | <b>Baujahr/Kaufdatum</b>     |

|  |  |
|--|--|
| <b>Kennzeichnung der Lüftungsanlage</b>  | <b>Dokumentation (als Anlage)</b>  |
| Bitte zutreffendes eintragen: R = Raum<br>WE = Wohnung im Mehrfamilienhaus<br>EFH = Einfamilienhaus<br>MFH = Mehrfamilienhaus<br><br><b>ZUABIS-Z- -WÜT-0-0-0-0-0</b> | Planungsunterlagen, Projekt Nr.<br><br>Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen |

|   |                                     |   |
|---|-------------------------------------|---|
| <b>Anwesend:</b>                            |                                     |   |
| <input type="checkbox"/> Installationsfirma | <input type="checkbox"/> Fachplaner | <input type="checkbox"/> Anlagenbetreiber |

|                              |                             |                               |
|------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| <b>1. Sichtkontrolle</b>     |                             |                               |
| 1. Dezentrales Lüftungsgerät | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 2. Kontrolle der Verdrahtung | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| 3. Überström-Funktion        | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

|   |                             |                               |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| <b>2. Funktionsprüfung</b>              |                             |                               |
| 1. Funktionsprüfung des Lüftungsgerätes | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

|  |  |                               |
|--|--|-------------------------------|
| <b>3. Luftmengeneinstellung</b>        |  |                               |
| 1. Luftmenge gemäß Planung eingestellt | <input type="checkbox"/> ja _____ m³/h | <input type="checkbox"/> nein |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>4. Inbetriebnahme und Übergabe des Wohnraumlüftungsgerätes durch den Techniker</b> |  |  |
| <input type="checkbox"/> Inbetriebnahme erfolgreich abgeschlossen                     |  |  |
| <input type="checkbox"/> Inbetriebnahme abgeschlossen; Mängel sind zu beheben         |  |  |
| <input type="checkbox"/> Inbetriebnahme abgebrochen<br>Folgetermin erforderlich _____ |  |  |
| <input type="checkbox"/> Anlagendokumentation   |  |  |

**5. Bemerkung**

|       |                        |       |                           |
|-------|------------------------|-------|---------------------------|
| Datum | Unterschrift Techniker | Datum | Unterschrift Auftraggeber |
|-------|------------------------|-------|---------------------------|

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.





## SCHLESWIG-HOLSTEIN UND HAMBURG MECKLENBURG-VORPOMMERN

### INNoTEC

#### Ralf Störck & Arnold Spiwek

Am Wiesengrund 1  
23816 Groß Niendorf  
Fon (04552) 996633  
Fax (04552) 996644  
Mobil (0172) 4536107 bzw. 4536106  
spiwek@westaflex.com

## NIEDERSACHSEN – ÖSTL. TEIL

### BREMEN

zzt. nicht besetzt

## NORDRHEIN-WESTFALEN – WESTL. TEIL

### Ralf Mitzlaff

Industriervertretungen  
Fronhoven 97  
52249 Eschweiler  
Fon (02403) 979525  
Fax (02403) 979524  
Mobil (0171) 7355881  
mitzlaff@westaflex.com

## WESER-EMS-WEST

## NORDRHEIN-WESTFALEN – MITTL. TEIL

## NORDRHEIN-WESTFALEN – ÖSTL. TEIL (OSTWESTFALEN)

### Richmann Handelsvertretungen

Inh. Oliver Pawlik e.K.  
Kemnader Straße 285  
44797 Bochum  
Fon (0234) 77797-0  
Fax (0234) 7779770  
richmann@westaflex.com

## RHEINLAND-PFALZ

### SAARLAND

### HESSEN

#### Prüfer + Rappold GmbH

Bergweg 13 a  
61267 Neu-Anspach  
Fon (06081) 962912  
Fax (06081) 962914  
rappold@westaflex.com

## BADEN-WÜRTTEMBERG

### Peter Sauter

Industriervertretungen  
Ringelhauser Allee 52  
88471 Laupheim  
Fon (07392) 8207  
Fax (07392) 18898  
Mobil (0170) 4517008  
sauter@westaflex.com

## BAYERN-NORD

zzt. nicht besetzt

## BAYERN-SÜD

### Heinz Moser

Werksvertretungen  
Leonhardiweg 14  
81829 München  
Fon (089) 424246  
Fax (089) 422696  
moser@westaflex.com

## BRANDENBURG/BERLIN

### SACHSEN

#### Müller Handelsvertretung

Steffen Müller  
Am Teich 48  
06682 Krösslun  
Fon (034443) 62115  
Fax (034443) 26162  
mueller@westaflex.com

#### Büro Dresden

Martin Hoffmann  
Fon (0351) 21962260  
Fax (0351) 21962261  
Mobil (0173) 9736618  
hoffmann@westaflex.com

## SACHSEN-ANHALT

zzt. nicht besetzt

## THÜRINGEN

### Joachim Rückmann

Industriervertretung  
Am Schießstand 29  
99099 Erfurt  
Fon (0361) 411992  
Fax (0361) 4210282  
rueckmann@westaflex.com



## Westaflexwerk GmbH

Thaddäusstraße 5  
D-33334 Gütersloh  
Fon +49 (0)5241 401-0  
Fax +49 (0)5241 401-3411  
[www.ventilation.de](http://www.ventilation.de)

Ein Unternehmen der  
**westa-gruppe**



BA33814

Schutzgebühr 1,00 EURO